Wieshadener Seitung Rheinischer Kurier Angelgenpreife: Ericeint ISmal möchentlich.

Bezingspreis: Abholer monatl. 78 4, viertell. 2.10 .# Durch Erager und Agenturen:

Monati. 80 -3, viertelfahri. 2,40 .# fret ins Daus. Durch die Boft: Monatl. 1 .#, vierteif. 8 .# (ohne Beftellgebuhr). Gingelnummer 5 Pfg.

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Gilialen: Mauritiusftrage 12 und Bismardring 29.

Die Rolonelgetle in Biesbaben 20 & Dentidland 80 d, Ansland 40 d. Die Detlamegeile 1.50 M.

Augeigen-Aunahme: Jar Abendausgabe bis 1 lihr mittags, Morgenausgabe bis 7 lihr abends.

Fernipreder: Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redattion: Rr. 133; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

634 Abend-Ausgabe.

Samstag, 12. Dezember 1914.

Heftige Kämpfe im Westen und Osten.

540 Franzosen und 350 Russen gefangen. — Rein Telegramm des Raisers an den Rönig von England.

Frankreich Englands Proving.

Heber Solland tommt die im Morgenblatt ber "Biesbadener Beitung" veröffentlichte Rachricht, daß dem Burgermeifter von Calais, ein englifder Wehilfe beigegeben morben fei. Darob großer Born unter den Stadtvätern, beren ftolger republifanifder Beift fich gegen biefe frembe Bevormundung auflebnt. Diefe Birfung ichien vorausgefeben au fein, benn ber Brafeft mar in Berfon gur Stelle und verlas eine Erffarung ber Parifer Regierung. Der Gemeinderat von Calais icheint fich ber Bedeutung und ber Notwendigfeit diefes biplomatifden Aftes nicht verichloffen Bu haben, benn eine Beruhigung trat in ber emporten Berfammlung ein. Allerdings fein volltommener Stimmungs. medfel, benn mehr als die Salfte der Stadtvater enthielt fich ber Abftimmung. Borftber ift nicht gejagt, aber permutlich bandelte es fich um bas Einverftandnis mit ber getroffenen Einrichtung.

Den Bürgern von Calais fann man bie Emporung volltommen nachempfinden. Denn eine ftarte Bumutung ftellt es dar, fich den Abgefandten einer fremden Dacht nicht etwa als Rollegen, fondern als Aufpaffer, als Borgefetten in ber Bermaltung der Gemeinde gefallen gu laffen. Man ftelle fich einmal por, die ofterreichifche Regierung verlange eine abnliche Ginrichtung für die Stadtverordnes tenversammlung von Pojen ober Breslau, Die deutiche von Rrafau; ein nicht minderer Sturm der Entruftung murbe fich erheben über folche Ginmifchung in fremde Angelegenbeiten. Denn in der ftadtifchen Bermaltung fommen doch ausichlieflich beimifche und nicht die Intereffen eines verbundeten Landes gur Befprechung und Beichliegung. Milia tarifche Magnahmen, die einer gemeinfamen Leitung ber Beere unterfteben, geboren nicht gur Rompeteng bes Stabtrates von Calais, die werden ficherlich genau wie bei uns von ben militarifden Stellen allein getroffen.

Es ift die englifche Anmagung, die in Frankreich eine englifche Proving erblidt, es ift bas englifche Mifitrauen gegen die bie und da gu Tage tretende frangofifche Berftimmung, gegen die bei Beiten mirtfam und unmittelbar einjugreifen die Englander in der Lage fein wollen. Die Barifer Regierung aber fieht felber auf viel gu ichmachen Gii-Ben, um bagegen Biberftand gu Teiften.

Der englische Abgefandte im Gemeinderat von Calais entipricht vollig bem Suften, das Grofbritannien überall da anwendet, mo feine Macht, junachft taftend, Guf faßt. Bei gablreichen, in icheinbarer Gelbftanbigfeit belaffenen Berrichern und Regierungen bat England einen benten eingesett. Seine Obliegenheiten find offigiell vermittelnder, beratender Ratur. Tatjaclich ftellt er aber ben Biffen bar, ber fich auf Grund ber beimifchen Dacht rudfichtslos Geltung au vericaffen weiß. Ginen folden Refidenten feben mir jum Beifpiel in Megupten, an ben Dos fen gablreicher angeblich fouveraner indifcher Fürften und andermarte. England verfügt über eine große Bahl von Offigieren und Angestellten, die über die nötige Geichidlichfeit, gepart mit gaber Energie, für folde beiflen Auftrage

Bo aber der britische Einfluß fich einmal eingeniftet hat, da ift er ebenjo ichmer wieder gu vertreiben wie Bederich aus dem Beigenader, Benn ben Grangofen nicht bei Beiten dammert, in welch hoffnungsloje Abhangigfeit von Albion fie der Revanchedurft bineingetrieben bat, wenn fie fich nicht au einem icharfen Schnitt aufguraffen vermogen, bann icheint es uns durchaus nicht außerhalb des Bereiches ber Möglichfeit gu liegen, daß England, wie im Mittelalter, auf bem benachbarten frangofifden Boben wieber Guß au faffen jucht. Raturlich unter bem Borgeben des maffenbruderlichen Schutes, Der englische Refident von Calais murbe bemnach ben erften Borpoften bilden, bem fich bald anderweltige Ginrichtungen anichliegen wurden. Calnis bietet auch alle Borginge und erfüllt alle Borbebingungen , eines Gibraltar am Mermelfanal, Darum allerdings mird ein flegreiches Deutschland ibn auch nicht dort figen laffen. Immerbin ericeint uns Beides von inftematifcher Bedeutung am beutigen Borgang in Calais: die englische Anmagung und die frangofiiche Schwäche, die fich jener willenlos unterwirft.

Großes Sanpignartier, 12. Des. Bormittags. (Amtl.) In Flandern griffen die Frangofen in ber Richtung öftlich Langhemarca an. Gie murben gurudgemorfen und verloren eima 200 Tote und 840 Gefan:

Unfere Artillerie beichof den Bahnhof Dpern gur Störung feindlicher Truppenbewegungen.

Bei Arras murben Fortichritte gemacht. In ber Gegend Soninsperthes griffen die Frangofen erneut ohne Gegenerfolg an.

3m Mrgonnermalb verfuchten die Frangojen nach wochenlang rein paffivem Berhalten einige Borfiobe; fie wurben fiberall leicht abgewiesen. Dagegen nahmen bie bentichen Truppen wiederum einen wichtigen frangibe fifden Stugpunft burd Minenfprengung, Der Begner erlitt ftarte Be'r Infte an Gefallenen und Bers ichitteten; außerbem machten wir 200 Befangene.

Bei Mpremont, füdöftlich St. Difiel, murden mehr: fach heftige Angriffe ber Frangofen abgewiesen, chenfo auf bem Bogefentamm in ber Gegend westlich Darfird.

Un ber oftpreugifden Grenge warf unfere Ravallerie ruffifche Ravallerie gurid und machte 350 Ge:

Sublid ber Beichfel in Rordpolen entwideln fich unfere Operationen weiter.

In Subpolen murben ruffifche Angriffe von öfterreichifdeungarifden und unferen Truppen abge:

Dberfte Beeresleitung.

Rein Telegramm des Raifers an den König von

Berlin, 12. Des. (Amtlich.)

Die aus der fpanifchen Breffe in deutsche Blatter fibergenangene Rachricht, daß G. DR. ber Raifer anläglich bes Selbentobes bes Bringen Leopold von Battenberg ein Beileidstelegramm an bie Ronigin von Spanien, Die Schwefter bes Bringen, gerichtet habe, wird beftatigt. An den Ronig von England ift felbfiverftand: lid, entgegen ber in ber ansländifchen Breffe verbreiteten Annahme, fein Telegramm des Raifere Bils helm abgegangen.

Die Geeichlacht bei den Faltlandsinseln.

Mailand, 12. Dea. (Tel. Cir. Bin.)

Dem Barifer "Rem-Port Berald" wird ang Buenos: Mires telegraphiert, daß die Seefchlacht in den Gemaffern von Argentinien begonnen und fich nach ben Stafflande: infeln fortgefest habe. Gin Guntentelegramm bejagt, bag die "Edarnhorfi" bis anm legten Angenblid getampft habe. Rein Mann ber Befagung fei gerettet worden.

Mailand, 12. Des. (Tel. Etr. Bln.)

Rach der Parifer Ansgabe bes "New-Port Berald" teles graphierte ber Rorrefpondent ber Beitung "Premfa" in Buenos Mires: 3mei Arenger haben die Berfolgung ber "Dredben" aufgenommen. Die englischen Berlufte an Tos ten follen weniger als 100 Mann betragen. Die engliichen Schiffe find nicht ernfelich beichabigt. Rach einem Tele: gramm bes Rommanbanten bes argentinifden Bangers ichiffes "Tueprrejou" nach Buenos Aires gablten bie Englander 8 Bangerichtife. Dem "Daily Telegraph" gus folge ift Admiral von Spee mit der "Scharnhorft"

Dreadnoughts im Rampfe.

Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" ichreibt: Heber die Seefclacht bei den Galflandsinfeln finden wir in ben engliichen Blattern immer noch feine neuen Gingelheiten. Miler Babriceinlichfeit nach befanden fich englische Dreadnoughts im Rampfe; benn fonft will es nicht erflärlich ericheinen, daß der große Kreuger "Scharnborft" und auch die "Gneisenau", die ibre vortreffliche Schufifcer-beit in dem Kampfe an der dileniichen Kufte bewiesen haben, untergegangen find, ohne ben Englandern größere Berlufte beigebracht ju haben. Bermutlich haben größere eng-lifche Schiffe mit weittragenden Geichüten den Kampfaufeinen Abfiand geführt, auf den die deutschen Schiffe nichts oder nur wenig ausrichten fonnten.

Die englischen Berlufte.

London, 12. Des. (Tel. Ctr. Bin.) Sant (englifder) amtlider Melbung bes Renteriden Bureaus betragen Die Berlufte ber Englander in ber Schlacht bei ben Faltlandeinfeln fieben Tote und vier Bers wundete. Difigiere befanden fich nicht barunter.

Die erste Folge des Untergangs.

Umfterbam, 12. Des. (Tel. Ctr. Bln.) Der Untergang der vier deutschen Kreuzer hat eine sosorige Derabsehung der Kriegsverscherung für die Schiffahrt aur Folge gehabt. Das britische Dandelsamt hat die Versicherungsfähe für Ladungen von 2 auf 132. Guineas (3136 Mart) ermäßigt. Die noch auf dem Welts meer operierenden brei beutiden Greuger und zwei Silfe. freuger laffen jeboch eine weitere Berabfeunig nicht ratfam ericheinen.

Von ber "Nürnberg".

Rriftiania, 12. Dez. (Tel. Etr. Bln.) Die Zeitung "Tidenstegn" veröffentlicht einen Brivats brief, in dem vom Aufenthalt des jeht untergegangenen deutschen Areuzers "Rürnberg" in Honolulu erzählt wird. In dem Briefe heite est: Bor ein paar Tagen war die "Rürnberg" bier; fie murde von einem amerifanischen Grenger im Dafen mit wohlverdienten Surrarufen begrüßt, Die "Rürnberg" und "Leipzig" werden von einer fombi-nierten japanifch-englifch-frangolifchen Flot-te verfolgt. Die beutichen Schiffe haben feinen Stütpunft. Beide Schiffe haben fest fo viele Robien befommen, wie fie nach den neutralen Befegen erhalten fonnen. Ihre Lage ift deshalb febr verzweitett, den Gesichtern der un von Berzweiflung in den Gesichtern der un Bord der "Rürnberg" Befindlichen lesen. Gin Nordbenticher Louddampfer, der in Honolulu lagert, gab Leute von feiner Mannichaft an die "Rürnberg" ab. Rörnberg" fam am Morgen des 1. Dezember in Rürnberg" fam am Morgen des 1. Dezember in ift desbalb febr vergweifelt, aber man fonnte nicht viel Sonolulu an, um bie erlaubten 24 Stunden liegen gut bleiben; fie befam nicht mehr als 700 To. Roblen und bereits bei Anbruch ber Dunfelheit, abende 11 Ubr, lief fie wieder aus dem hafen. Bie man fieht — ichlieft der Brief — operieren die Deutschen unter recht wenig guns ftigen Bedingungen, und es ift wohl nur eine Grage ber Beit, daß die noch übrigen brei Rrenger ber Uebermacht und der harten Rotwendigfeit unterliegen werden.

Abdantung des Bizetönigs von Irland.

Amfterdam, 12. Deg. (Zel. Ctr. Bin.) Der Bigefonig von Irland, ber Garl of Aberdeen, hat feine Demiffion eingereicht, die angenommen murde; er bürfte Dublin im Gebruar verlaffen,

Alus dem Weften. Der "lange Arm" ber Deutschen.

Amsterdam, 12. Dez. (Tel. Cir. Bln.)
Der Korrespondent der "Daily Mail" meldet aus Norde frankreich: Die Deutschen baben einen langen Arm, der sicher über alles hinweggreist, fast bis nach Calais, und der in nnerwarteten Angenblicken schwere Diebe austeilt. Dieser Arm ist die deutsche Motorkanone, die sich bente wieder tishlicher macht. Gurnes wurde homberdiert Giegen wieder flibloar macht. Furnes wurde bombardiert. Gegen 11 Uhr fcling eine Angahl Granaten auf ber Babuftation ein. Die Granaten, über die welte Wafferfläche fommend, waren abgeschoffen von einer Kanone, die goffweistwo im Nordoften ftand. Dies ift das erfte Mal, daß Jurnes ans gegriffen wird, was ohne diese neue Kanone unmöglich gewesen ware. Das Geschütz muß mindeftens 10 Meilen entfernt fieben.

Erneutes Bombarbement ber Rufte.

Christiania, 12. Dez. (Tel. Ctr. Bln.) "Aftenposten" bringt die Meldung von einem hestigen Artilleriefamps längs der Nier. Ein englisch-französisches Geschwader nahm gestern das Bombardement auf die Küste amifchen Rieuport und Ditende wieder auf. Die Dentichen haben Magnahmen getroffen, um eine Landung gu ver-

Bergeltungemagnahmen gegen Frankreich

Berlin, 12. Des. (Tel. Cir. Bin.) Ein neues Gefangenenlager ift fürglich in Solaminden fertiggeftellt worden, wohin demnächt frangofiiche, nicht webrfähige Zivilversonen gelegt werden jollen, die, wie der "Berl. Lof.-Ang." ergabrt, aus Gründen der Bergeltung wegen der zu Beginn des Krieges verfügten Gefangenfebung bentider Richtmebrfähiger in Granfreich nunmebr feftgenommen werden follen.

Englische Forderungen an deutsche Firmen.

Die "Rordbentiche Mugemeine Beitung" ichreibt unter ber Heberichrift "Englische Forderungen an' deutiche Girmen": Dem Bernehmen nach verfuchen englische Firmen entgegen dem bentichen Sahlungsverbot gegen England baburch ibre Forderungen gegen bentiche Firmen bereingubringen, bag fie gegen folde Firmen, die in einem neutralen Lande, insbeiondere Solland, eine Gefcatfsniederlaffung befiben, vor einem bortigen Gerichte Rlage erheben. laffung beithen, por einem dortigen Gerichte Riage ergeben. Die rechtliche Zulaffung eines folden Borgebens mag hier dahingeftellt bleiben. Es fann abgewartet werden, ob sich die holländischen Gerichte auf solche Klagen einlassen werden; es ericheint dies wenig wahrscheinlich. Zurzeit liegt darüber Material noch nicht vor. Sollte sich aber gleichwohl ergeben, daß derartige Klagen im neutralen Justande mit Erfolg angestrengt werden fönnen, in fonnte deutschen Erfolg angestrengt werben fonnen, fo fonnte beutiden Gläubigern engliicher und frangofficher Firmen nur der Rat erteilt werden, fich den gleichen Weg gunupe gu machen und gegen folche Girmen, die im neutralen Auslande Weichaftsniederlaffungen beliben, vor dortigen Gerichten gu flagen. Gine einseitige Schädigung beuticher Intereffen wird alfo von dem ermabnten Borgeben ber Englander nicht gu befürchten fein. Man fann einstweilen rubig abwarten, in welcher Beife die neutralen Gerichte ju berartigen Rlagen Stellung nehmen.

Die Flucht aus Lobs.

Amfterdam, 12. Des. (Gig. Tel. Ctr. Bin.) Rach einer Melbung des Reuterichen Bureaus aus Beteraburg find bei der Raumung von Lods alle Borrate, die nicht mitgeführt werden tonnten, von den Ruffen vernichtet worden. Die Bevolferung flüchtet in Daffen, Taufende wandern ju Guft nach Baricau.

Amtlider öfterreichischer Bericht.

Bien, 11. Des. (Richtamtl. Bolff Tel.) Amifich wird verlautbart, 11. Dezember mittage: Unfere Operationen in ben Rarpathen verlaufen planmäßig. Der Beind feiftete geftern gumeift nur mit ben Rachhuten Biderftand, die geworfen murden. In Galigien ift noch feine Enticheibung gefallen. Bo bie Ruffen angriffen, murben fie unter ichmeren Berluften gurudgemiefen. -Die Rube an unferer Gront in Bolen hielt auch geftern an. Przempel ift vom Gegner nur eingeschloffen und wird nicht angegriffen. Die ftete unternehmungofreudige Befagung bennruhigt die in achtungsvoller Enifernung von bem Fortgürtel fich haltenden Ginichliegungetruppen faft täglich durch fleinere und größere Unsfälle.

> Der Stellvertreter des Chefs des Beneralftabs: v. Sofer, Generalmajor.

Der ruffifche Feldzugsplan.

Mmfterdam, 12. Des. (Tel. Ctr. Bin.) Das "Allgemeen Sandelsblad" will aus zuverläffiger Quelle den ruffijden Geldzugsplan erfahren haben. Das Sauptgiel ber Ruffen fei die Bernichtung des öfterreichtich. ungarifden Beeres, um nach der Eroberung Rrafaus mit 214 Mill. Mann in Oberichlefien einzufallen und Sindenburg ben Rudgug abguichneiben.

Diefer Plan gebort gu ben vielen Planen, die niemals ausgeführt werden.)

Die "Simes" über die Lage in Polen.

Rotterdam, 12. Des. (Tel. Cir. Bin.) Der "Times"-Korreipondent in Petersburg drudt fich in folgender fauerfüßer Beife über die Greigniffe in Bolen aus: Durch die Menderung ber ftrategiichen Lage bat fich auch der relative Wert der verichtedenen Orte geandert. Die Linie Tichenfrochau ift nicht mehr bas Biel ber ruffifcen Offenfive, Alfo mare ber Befit ber Bahnlinie Lowicg-Loba nicht langer von mejentlichem Bert. Die für bie Bebaup tung biefer Babulinie erforderlichen weiteren Opfer au bringen, mare nicht gerechtfertigt.

Berhaftung sozialistischer Abgeordneter.

Paris, 11. Des. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "bumanite" gibt eine ruffifche amtliche Delbung bon ber Berhaftung Betromafija nebit neun Genoffen wegen Berichwörung gegen die Barenberrichaft wieber und bedauert diefes Borgeben, welches bem politiichen Baffenfillftand in anderen gandern wiberfpreche.

Ein nihiliftischer Anschlag? Bufammenftoß zweier Bombengfige.

Benf. 12. Des. (Tel. Cir. Bin.) Der "Figaro" meldet aus Betersburg den Bufammenftof gweier mit Bomben belabener Buge mit insgefamt 72 Bagen. Die Explofion der Bomben mar jo furchtbar, baß die Bagen buchidblich in Bulver verwandelt murben. BO Rilometer weit murde die Detonation vernommen. Gine nabere Unterfuchung ift unmöglich, weil von der Bugbegleitung niemand am Beben geblieben ift,

Benf, 12. Des. (Gig. Tel. Ctr. Bin.)

Der Bufammenftog ber beiden ruffifden Munitionos giige wird auf einen nihiliftifden Anichlag gurud: geführt. 3m Bufammenhang mit biefem Borfall find bereits gahlreiche Berhaftungen vorgenommen worben.

Aus Gerbien. Gegen die Cholera im ferbischen Seere.

Benf, 12. Des. (Gig. Tel. Cir. Bln.) Der Barifer "Matin" bringt folgende Mitteilung: Gerbien bat das Bafteuriche Inftitut um 1/2 Million Dofen Anticoleraferum.

Untibnnaftische Bewegung in Gerbien.

Sofia, 12. Des. (Tel. Cir. Bln.)

Die feindliche Bewegung gegen die Dynaftie Rarageorgewitich greift in Gerbien immer meiter um fich. Befonders groß ift die Erbitterung gegen die Sohne des Ronigs, von denen Bring Georg fein lieberliches Beben fortfest. Un ber Spite der Gegner der Dungftie fiebt die fogen, Graba, eine Partet aus Anhangern ber Obreno-

Die portugiefischen Arbeiter gegen ben

Burich, 12. Deg. (Tel. Cir. Bin.) Der "Corriere della Gera" meldet, bag in Liffabon die Arbeitericaft eine Proflamation erlaffen bat, in ber einmutiger Biderftand gegen die Teilnahme Bortugale am europäifden Rriege angefündigt wird. Dieje Rundgebung beweift, daß die Stimmung eines großen Teils der Be-völkerung fich gegen die Politik der Regierung wendet und daß diese mit ihren Beschlüffen im Lande nicht den er-werteten Biderhall findet.

Eine Ansprache des Rönigs von Bulgarien.

Der Rönig empfing beute die parlamentarifche Rom-miffion, die ihm die Antwort der Cobranje auf die Ihronrede fiberbrachte. Bei biefer Gelegenheit bielt der Ronig folgende Aniprache:

"Es ift mir immer angenehm gewesen, Abgeordneten ber Nationalversammlung au begegnen und mit ihnen Gedanfen fiber die Bage und die Bermaltung bes Landes ausgutaufden. Aber in biefem Jahre, inmitten der Ereigniffe, die fich um und abrollen, ift eine Berührung mit ben Bertretern bes Bolfes nicht ohne eine gewiffe Bedentung für ben Staat. Ich wuniche von Ihnen, meine Berren, ju boren, welches beute die Gorgen des Bolles find, und Gie an meinen Gebanfen teilnehmen gu laffen, die meine Geele hegt und an den Glauben, den ich habe, daß der Staat dant ber Sestigteit und Beisheit ber Bulgaren unverlest und unbedrobt in feiner Bufunft aus ben neuen Prufungen hervorgeben wird.

Fürwahr, ich bin fivl3, den Tugenden der bulgarifchen Ration Gerechtigkeit widerfahren zu laffen. Als fie im Jahre 1912 mit Einmütigkeit, Schwung und Tapferkeit, die bisher nicht übertroffen wurden, einen mächtigen Gegner gerbrach, erfaunte die Belt ibre außerordentlichen militäri-ichen Eigenichaften. Aber die bulgariichen Engenden, Die fie zeigte, als fie in der Rot manulich die Golage des Schidfals ertrug und fich eifrig baran machte, die vorgesetten Biele zu erreichen, haben ibr eine arobere Achtung des Auslandes erworben, als die Siege und die Bergen aller dem Baterlande ergebenen Cobne gu neuer Glut entfacht. Deute, wo die Welt in Glammen fieht, wo bie Genersbrunft fich ausbreitet und fich uns nabert, beute, wo die benachbarten Bolfer in Unrube find und ihre Truppen friegsbereit halten, bat unfere Ration fich ein Urteil über die Lage gebildet und ihre Saltung mit Raltblutigfeit und Klugbeit bestimmt, die unleugbare Be-

weise politischer Beisheit und Reife find. Jest find die Augen des Ronigs und des Boltes auf Sie gerichtet, auf die Ratichlage, die Gie geben und auf die Sie gerichtet, auf die Matichläge, die Sie geben und auf die Meinung, die Sie aum Ansdruck bringen. Ich ftelle Ihre Sorge für das Baterland hier ich und Ihren Entschluß, alles zu opfern auf dem Altare der vaterländischen Interessen. Dieses gibt mir Sicherheit und klößt mir die Gewisheit ein, daß auch in der Jukunst volle Uebereinstimmung zwischen Ration und Thron herrischen wird und daß wir aus dieser Uebereinstimmung die Araft schöpen werden, um die Jukunst Bulgariens sicherzusiellen. Wöge Gott über dem Geschick des Baterlandes wachen und unsere gemeinschlischen Bemühungen mit Ersela frönen." gemeinichaftlichen Bemühungen mit Erfolg fronen."

Deutich-mohammedanische Stiftungen.

Ronftantinopel, 12. Deg. (Gig. Tel. Ctr. Bin.) Der beutiche Raifer bat für bas Grabmal bes Gultans Gela Beddin in Damastus eine fofibare Lampe gefpendet, die gegenwärtig in einer türfifden Berfftatte bergeftellt wird. Mus Unlag der Anfündigung biefes Beidenfes fand beute in Damastus eine große Reier fratt.

Der als Politifer befannte inbifche Mohammebaner Ebn Gain al Arabi bat für den erften dentichen Artilleriften ober Glieger, der auf London ein Geichof ober eine Bombe ichlendert, eine goldene Mebaille geftiftet. Dieje Mebaille ift, fo fagt der Stifter, nicht nach ihrem Goldwert gu beurteilen, fondern nach der aus bes Stifters Bergen fommenben Befinnung.

Der Rampf um Batum.

Ronftantinopel, 12. Des. (Tel. Ctr. Bin.) Die fürfifche Glotte bat geftern die Gegend von Batum

Der Rurdenaufftand.

Eine ruffifche Schlappe.

Ronfiantinopel, 12. Ded. (Tel. Ctr. Bin.) 3m Gebiet von Urmta haben beftige Rampfe amifchen Ruffen und Rurden ftattgefunden, Dit Ausnahme der von jeber von den Ruffen begahlten Timut Agha und Simto haben fich alle Rurden gegen die Ruffen erboben. Bei Ticharbach und Gimfer haben die Rurben eine

3000 Mann ftarfe ruffifche Abteilung gefclagen und auf Urmia gurudgeworfen. Als bie Ruffen abermale einen Borftof magten, erlitten fie eine Rieberlage, mobel fie 300 Mann verloren, Gur den Migerfolg rachten fich die Ruffen, indem fie 12 Rotabeln hangten. Mehrere Dorfer ber Umgegend murben geplandert. 8000 furdifche Reiter fteben por Urmia und der Rurdenführer Sagi 3Iben fammelt weitere 10 000 Mann, um den Tfirfen au Siffe gu fommen.

Aus Alegypten.

Rom, 12. Deg. (Tel. Gir. Bin.) Die Ausrufung bes Pringen Suffein Remal gum Sultan von Megnpten ift von ber englifchen Regierung trob aufänglichen Bogerns auf nachfte Boche feftgefest worden. Die Bevolferung nahm die Anfündigung gleichgültig auf. - Aus Auftralien, Kanada und Indien find weitere 20 000 Mann eingetroffen.

Botha will Deutsch-Südwest angreisen.

Meiland, 12, Dea. (Tel. Cir. Bin.)

Rach einer Meldung aus London ruftet Botha fich an einem Angriff auf Deutich-Gudweftafrita, "weil er biefe Rolonie für verantwortlich balt für den Aufftand ber Buren im Rapland". (!)

Japanische Verschwörer in Peking.

Berlin, 12. Deg. (Tel, Cir. Bln.) Nach den "Northchina Dailn News" vom 5. Oft. wurde in Befing eine Berichwörung aufgebedt, die mit japanifchem Gelbe finangiert mar und von chinefifchen, in Japan er-zogenen Studenten ausgeführt werden follte. Es mar geplant, von einem Plat in der Befi-City aus einen unterirbiiden Gang nach dem Brafidentenpalaft gu graben und bann ein Attentat auf den Prafidenten Juanichitat au ver-üben. Gine gange Angahl von Berichwörern, Die Baffen und Bomben verborgen bielten, find verhaftet, die meiften fofort bingerichtet und die anderen an ichweren Strafen verurteilt morden

Rurze politische Nachrichten.

Landtagerfatimahl in Donaneichingen.

Bei ber babiiden Landtagerfagwahl in Donaueidingen-Engen, die für den gefallenen nationalliberalen Abgeordneten Dr. Bagner notwendig geworden mar, erhielt Burgermeifter Gooen (Ratl.) 2084, Burgermeifter Rra-mer (Zentr.) 2056 Stimmen. Schoen ift somit gemablt. Das Bentrum ift fomit um feine holfnungen betrogen mor-ben. Der gandesvorftand ber babifden Gogiatbemolratie forderte in einem Aufruf feine Barteigenoffen und Babler auf, Mann für Mann für den nationalliberafen Randidaten eingutreten. Bur Begrundung biefer Bahlparole murbe

Bei allen biober mabrend bes Arieges notwendig gewordenen Erfaymablen in Baden haben die in Grage tommenden politiiden Parteien auf einen Bablfampf vergich-tet und berjenigen Bartei, die feither das Mandat befaß, dasielbe fampflos überlaffen."

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 12. Desember.

Bu dem Aufruf des Landfturms.

In Abanderung der Bestimmung unter Biffer 2 ber Befanntmachung betreffend den Aufruf des Landfturms vom 27. Nov, 1914 wird hiermit bestimmt, daß die im Inland fich aufhaltenden Aufgerufenen, foweit ce noch nicht geichehen ift, fich bei der Ortabehorde ihres Mufent= haltsorts in der Beit vom 16. bis einichlieflich 20. Des. 1914 gur Landfrurmrolle angumelden haben.

(Rach Biffer 2 der früheren Befanntmachung foliten die im Inland fich aufhaltenden Aufgerufenen fich bei dem Bivilvorfigenden der Erfantommiffion ihres Bohnfines gur Landsturmrolle anmelden. Diese Bestimmung ift also jett babin abgeändert, daß die Meldung bei der Orisbehörde des Aufenihaltsortes zu erfolgen hat. Die für die Meldung vorgeschriebene Zeit in dieselbe geblieben.)

Beihnachts.Badagogit.

In diefem Jahr, in welchem das Beihnachtsfeit in die Beit des blutigiten der Belifriege, die mir bieber erlebt haben, fallt, wird es für viele Eltern ichmer fein, aus ber Beitftube ihrer Rinder den Rrieg gu bannen. Dennoch wollen wir olles verfuchen, dem Beibnachtofeft feinen uralten Charalter, bas iconfte Geft ber Rinder gu fein, gu

Leicht ift es in diesem Jahre gan; gewiß nicht, aber wir durfen uns von ber Comere unserer Beit nicht nieder-bruden laffen, und muffen alles daran jegen, die Freude in ber Beibnachteftube unferen Rindern gu erhalten. Der Gabentisch wird gewiß bet vielen beicheidener und fleiner andernischen. Das ift fein Rachteil. Unsere Kinder haben in der gegenwärtigen Zeit, soweit sie Berftändnis für die um sie berum geschehenden Dinge haben, eingesehet worder riesige Forderungen an die Allgemeinheit gestellt worder bei melde gesche Ginische hat find, welch' große Einidrantungen fich der Einzelne bat anferlegen muffen. Es ware falfc, wollten wir unferen Kindern ju Beibnachten ganglich die Rot unferer Beit unempfunden laffen. Gie merden felbft am beften ein Berftandnis dafür haben, daß auch fie im Aleinen an ber Große unferer Beit mitarbeiten muffen.

Bir muffen den Ginn unferer Rinder für die Arbeit im Allgemeinen und gur Allgemeinheit ftarten und weiterbilden. Dagu bietet uns gang gewiß der Rrieg eine gute Sandhabe. Bir haben gefehen und erlebt, wie unfer Bolf, felbit nachdem Millionen von Kräften im Telbe verwertet wurden, ungeftort in doppelt emfiger Arbeit weitergeichaffen hat. Unfere Jugend hat daran einen nicht geringen Anteil genommen. Die Betätigung, die sich bei den Mädden in Striden, Raben und anderen bauslichen Arbeiten verforpert, die bei den Anaben burch die Angeborigfeit gu militarifden Jugendwehren gutage tritt, bat gang gewiß gur einbeitlichen Mobilmachung aller innerlichen Rrafte unferes Boltes vom Aleinften bis jum Größten wesentlich beigetragen. Bir brauchen diefen Trieb unferer Jugend gur Mitarbeit nur ausgunupen und wir werden bei einigem Berftanduis für die einzelne Binche des Rindes einen überans praftifden und wertvollen, wenn auch beideideneren Beihnachtstifd gufammenftellen fonnen.

Es ift durchaus nicht nötig, daß nur Binnfoldaten, Musruffungeftude und Ariegebucher ben Tifch unferer Jungen Prattifches Spielzeng, prattiide Dinge im allgemeinen merden gewiß biesmal bobe Beachtung bei unferen Rindern finden. Gie haben alle gehört, welch große Leiftungen von unferen Goldaten verhort, weich große Leiftungen von unjeren Soldten bei-langt worden find, und mehr benn je wird dieser und je-ner Siubenhoder hinaus ins Freie wollen. Selfen wir dann unferen Kindern. Schenken wir ihnen Dinge, die nicht nur icon, sondern praftisch wertvoll find. Die nicht nur den Geift erheben, sondern auch den Körper ftäblen. Bas gabe es da alles aufanzählen, Schlitten, Schlittichube, Banderanguge, Ballipiele, Jahrrader und noch mehr. Richt guleht gute wollene Winterfachen, die diesmal angelichts des hoben Bertes und der allgemeinen Bedentung der Bolle gang besondere Beachtung und Freude bei unferen Aindern finden werden. In diesem Sinn, der Größe und bem Ernft unferer Zeit entsprechend, wollen wir unferen Rindern das vor ber Tur fiebende Beifinachtssest bereiten.

Beidaftofdluß. In den beiden letten Conntagen vor Beihnachten burfen die Berfaufelaben bis abends 8 Uhr

Die Erfrifdungofielle auf bem Sauptbahnhof beabfichtigt, wie fie uns mitteilt, am Befderabend auf dem Bahn-fteig einen Beihnachtsbaum aufguftellen. Gie bittet daber, ihr bei Ausführung diefer löblichen Abficht dadurch beigu-fpringen, daß man ihr Baumichmud und Geichentgegenftunde für die gu beichenfenden Golbaten gur Berfügung

Der Chrifibaumhandel auf dem Dern ichen Terrain am hiefigen Marttplat bat bente begonnen. Die Baume find meiftens aus dem Taunus, dem Befterwald und dem Speffart angefabren. Die Grofibandelspreife bewegen fich in denfelben Bahnen wie im Borjahre. Die Rriegswirren baben auch auf ben Chrifibaumbandel einen mertlichen ungunftigen Ginfluß ausgeubt. Co find heuer nnr 17 Sandler mit weit geringeren Quantitaten als im Borjabre auf dem Martte ericbienen gegen 72 im Jahre 1913. Der Mangel an firmen Arbeitefraften beim Schlagen ber Gichten und Tannen in ben Staatswalbungen wie in ben Gemeindewaldungen bat fich auch fühlbar gemacht, fo daß nicht die Quantitaten wie in ben Borjahren augebracht werden fonnten. Die hiefigen Sandler haben außerdem noch damit zu rechnen, daß die Miete der Plate da, wo sich der Christbaumhandel absvielt, von dem Magistrat erhöht worden ift

Reine faliche Eparfamfeit! Das ift's, was bas Beib-Es ift gang gewiß nachtsgeichaft beben tonnte. richtig, daß hunderten und Taufenden von Familien und Einzelperfonlichfeiten burch ben Rrieg eine gebieterifche Rotwendigfeit bes Sicheinschräntenmuffens gefommen ift, dag man alio gang genau das Eutbehrliche von dem Unentbehrlichen untericheiben muß, und bag demaufolge jeder Pfennig zunächst darausbin anzusehen ift, ob er nicht ichließlich gespart werden fann. Allein, es gibt auch noch genug Leute, die durch die friegerischen Ereignisse nur wenig oder gar nicht in ihren Einfünsten geschmäsert werden. Ratürlich entipricht es vollig bem Ernfte der Beit, wenn auch fie lebe leppigfeit vermeiden. Aber es ift gang verlehrt, wenn Menichen, die Geld genug baben, nun eiwa in abnlicher Beife fparen, wie diejenigen, die nur den allernotbürftigften Mammon befiben ober bie auf irgendwelche Almofen an-gewiesen find. Schon in Friedenszeiten ift es volkswirticaftlich falich, wenn Befigende ober Raufträftige im Gelb ausgeben fo gurudhaltend fich gebarden, daß es ichon mehr auf perionlichen Geis hinausläuft. Noch ichlimmer ift folde faliche Spariamfeit, wenn ein Krieg iowieso bereits lähmend liber ben allermeiften geichäftlichen Betrieben und Unternehmungen liegt. Wird ba immer weniger gefauft, ober allgemeiner ausgedrudt, tommt da das Geld immer fpar-Tider ins Rollen, fo bedeutet das nicht nur für eine Menge von Beidafteinhabern perfonlich eine ichwere Dafeineprobe, sondern es wird auch die wirtschaftliche Existens unsähliger Arbeiter und Angestellter bitter gefährdet. Es droht das Gespenst der Arbeitslosigkeit. Damit wiederum eine wesentliche Belasiung der öffentlichen und privaten Wohltätigkeitsbestrebungen, die in so schweren Zeitläuften gerade schon genug zu leisten haben. Güten wir und zumal jetzt, wo es auf Beihnachten geht, vor einer Sparsamkeit, die vielen guten Teutschen das tögliche Brot und ihr wirtichaftliches Selbswertrauen gefährdet! Es ih nicht nur human, es ist auch gut vaterländisch, wenn unsere Geschwertsetzte füßtig unterkiebt werden eben dadurch das man erdent tuchtig unterfilitt werben, eben baburch, baf man ordent-lich and Gintaufen geht. Dier barf feine Glaumacheret getrieben werden. Bie gejagt, man braucht deshalb fein Gelb mahrlich noch nicht ins Blane binein auszugeben, aber man foll es auch nicht allan bid im Raften liegen laffen, mahrend es doch als Rauf- und Bezahlungsmittel aus-gezeichneten Dienft tin fonnte!

Der dritte Kriegovortrag ber Bichern-Bereinigung fand am Freitag abend im großen Saale der "Turngesellichaft" wieder vor gablreicher Zuhörerichaft fratt. Generalfuper-intendent Oblin leitete den Abend mit der Mitteilung ein, daß die Kriegevortrage im neuen Jahre noch eine Fortfetung finden foffen, und gwar wird am 3. und 4. 3a-Dr. Duntmann-Greifsmalbe fiber: "Die Bibel und ber Beltfrieg". Der erfte Abend gilt dem Thema "Das alte Testament und der Beltfrieg", der aweite Abend dem Thema "Jefus und der Beltfrieg". -Darauf erhielt Generalinverintendent D. 381Iner.Man-fier bas Bort gu feinem Bortrag "Der Beltfrieg und das firmlice Gemeinicafteleben". nerte gunächt an die großen erhebenden Tage anfangs Auguft, als Dentschland wie ein Mann aufftand, um gegen seine vielen Feinde ins Gelb zu ziehen. Die Eindrücke dieser Tage wird man niemals vergefien. Mit einem Schlage mar eine gemaltige Friedensorganijation an der 44 Jahre lang gearbeitet morden mar, verjunten, und ebenfo erwuchs aus Schreibfinben und Arfenalen eine Rriegsorganifation, fo zielbewußt, fo gewaltig, wie es die meiften gar nicht gedacht baben, weil alles fo plöglich tam. Und dann. wenige Tage ipater, ging alles feinen geordneten Weg, als follte es gar nicht anders fein. Und doch wie anders waren loute es gar nicht anders jein. Und doch wie anders waren die Menichen geworden, jeht, wo es galt, für das Bater- land Leib und Leben, Gut und Blut einzusehen. Wie brachen die Brunnen deutschen Bolfsgemüts auf, die man längft verschüttet glaubte. Man mußte sich unwillfürlich die Frage stellen: "War das einst gewesen?" — Man sang patriotische begesierte Lieder, wo man früher nur triviale Gassendauer hörte, man vesannt sich auf sein Deutschtum, wo man sich früher in Frembländertum und besonders in Engländerei nicht genus zum kannte, man stille sich mit einer landerei nicht genug tun tonnte, man 'fiblte fich mit einem Male befreit von der Phrase der bloden Ueberfustur, und alles atmete patriotischen Geist. War das einst geweien? Bir haben wirflich eine berrliche Stunde erlebt, man war niemals fo einig wie in diefer großen Beit, da der Ratier das Bort pragen fonnte: "Ich fenne feine Barteien mehr, ich fenne nur noch Deutichel" Und wie fiebt es in diefer Beit mit dem firchlichen Gemeinschaftsleben? Es ift ein Gemeinschaftsleben, bas durch ben Glauben, die Liebe und bie Hoffnung gusammengehalten mird. Bir sehen mit einem Male dentichen Glauben, deutsche Liebe, deutsche

Soffnung mach merben und befinnen uns ploglich auf einen deutschen Gott. "Da Rot da ift, fucht man mich" fpricht ber alte Gott, und mit bem Gottjuden ift es ernft geworben. In biefen Tagen barf man wieder von einem Borne Gottes reden, ohne ins Mittelalter verbannt gu merben. Jool vom "lieben Gott" mußte fallen, nicht gefallen ift aber der Gott der Liebe, der "beiligen Liebe", die im Opfermut gur Geltung tommt und in der Gelbsthingabe. Mit diesem Gott, an den wir glauben, mit diesem Gott der Liebe haben wir Bufunft und hoffnung. Soffnung, daß bas gemeinfame firdliche und firdlich gemeinichaftliche Leben immer ichoner fich gestalte nach dem Borte: "Gin feste Burg ift unfer Gott — Gein Reich muß uns doch bleiben."

Bulfe für burgerliche Ariegsgejangene in Rugland. Die von dem Deutich-Ruffilden Berein gur Forberung der gegenfeitigen Dandelsbegiebungen G. B. Cammfung jum Befren ber in Rugland gurftagehaltenen deutschen Reichsangeborigen bat bisber bas erfrenliche Ergebnis von rund 55 000 MR. aufgumeifen. Davon find bereits 40 000 M. dem Auswärtigen Umt augeführt und nach Betersburg geleitet. Bon Betersburg aus gelangt bas Welb dirett in Ortichaften, in welchen Deutsche inveftiert find. Die Rot ift febr groß und fie fteigt noch, je falter es wird. Beitere ichnelle Gulfe ift daber bringend nötig und wird herzlich erbeten. Die Sendungen find an die Deutsche Bant, Berlin W. 8, Bebrenftraße 9/13, auf das Konto des Deutsch-Rufflichen Bereins E. B. für die Sammlung für die in Aufland zurückgehaltenen Deutschen zu richten. Aufrufe und Bostanweisungsformulare ftellt der genannte Berein (Sit Berlin SW. 11, Halleicheftraße 1) gern zur

Bum Beften ber Weihnachte-Lotterie vom Roten Greng murbe eine bochintereffante Relief-Elfenbeinichniterei auf Burbaum-Untergrund in maffivem, eingelegtem Rabmen gestiftet, darftellend bie Sochzeit J. M. ber Königin Luife 1793 und zwar mit folgender Widmung:

Batt ich bas Gelb, ich gabs mit vollen Sanden, Bum edlen 3med ber Beihnachtslotterie. Co tann ich nur, mas mir bas Liebfte, fpenden, Bas mir verflärt mein Deim voll Boefie. Alldentichlands Coungein, Konigin Luife, 3hr Dochgeitofeft fend ich in Elfenbein, Dem Bolf in Baffen gelten ihre Grube Mit Gott foll Raifer, Baterland ftete fein. Glüdlich.

Gur Militaranwarter. Die neuefte Rummer ber "An-ftellungs-Rachrichten", ber amtlicen Mitteilungen für ver-forgungsberechtigte Militarperfonen, liegt wieder in un-terer Zweiggeichaftsftelle in der Mauritinsftrage Rr. 12 gur unentgeltlichen Ginfichtnahme aus.

Bom Arbeitsamt wird uns gefdrieben: Das bevorfiebende Beibnachtofeft bringt in einer Reibe von gewerbli-den und faufmannifden Betrieben vermehrte Tätigfeit, gu beren Erledigung Silfafrafte erforderlich find. Benn auch ber Arbeitemarft im allgemeinen eine entichiebene Befferung erfahren bat, fo besteht boch noch ein erhebliches Angebot von jungen weiblichen und mannlichen Arbeitsfraften von Reifenden, Agenten u. a., welche infolge des Arie-ges verdienftlos geworden find. Es werden barum alle Weichafteinhaber im Intereffe diefer Berdienftlofen gebeten, ibre Bafangen beim Arbeitsamt angumelben, bamit ihnen bie geeigneten Rrafte überwiefen werden fonnen und diefen Berfonen bamit Berdienft und eine Beihnachte. freude bereitet mird.

Ludwig Sohlwein, unfer in Münden lebender Lands-mann, erbielt diefer Tage in feinem Atelier ben Beluch bes Ronigs Ludwig von Banern. Der funftfinnige Berricher iprach fich in bochit anerkennender Weife über bie ausgeftellten Bilber, Entwürfe und Beichnungen aus.

Rurhaus, Theater, Vereine, Vorträge ufw.

Refideng-Theater. Um Montag findet feine Borftellung fiatt, Dienstag gelangt nochmals das beliebte Luftipiel "Sofgunft" jur Aufführung. Auch in diesem Jahre werden Mittwochs und Samstags nachm. 4 Uhr Rinder- und Goulervorftellungen gu gang fleinen Preifen gegeben und findet die erfte am Mittwoch, den 16,, die zweite am Camstag, den 19. Des., ftatt. Bur Aufführung gelangt "Rotfäppchen", eine Komodie für Kinder in 5 Bilbern von E. A. Görner. Der Borverlauf beginnt ftets 2 Tage vorher.

"Die Aunst für die Aunst". Bir machen nochmals auf die heute Samstag abends 8 Uhr in der Galerie Banger (Quisenfix. 9) stattsindende lette musikalische Darbietung "der Kunft für die Aunüt" aufmerksam, welche durch die Mitwirkung der Kgl. Kammerjängerin Frau Anna Raempfert noch besonderes Intereffe gewinnt,

Naffau und Nachbargebiete.

Geifenheim, 11. Des. Stadtverordnetenver-fammlung. In einem Schreiben teilte ber Stadtverordnetenvorsteber 3obus der Berfammlung mit, dag er fein Amt ale Stadtverordnetenvorfteber niederlegen murde. Bon einer Neuwahl wurde nach einem Beichluft der Berfammlung vorläufig abgesehen. - Der Ausban der Realdule gu einem Reformgomnafium und beren Berftaatlichung ift nunmehr gefichert. Rachdem ber Bertrag amifchen den Gemeinden Geifenbeim und Ridesbeim von den fradtifchen Rorpericaften in Rudesbeim genehmigt worden ift, baben ibn auch die biefigen Stadtverordneten genehmigt, Mit einer Mehrausgabe von 28:301 M. ichliegen Die ftabtifchen Rechnungen für bas Jahr 1913/14 ab. Die Gin-nahmen ftellten fich auf 837 606 M. und die Ausgaben auf

Maing, 12. Deg. Die Theateripielgeit, die bei Beginn nur auf drei Monate vorgesehen war, murde durch Beichluß ber Ctadtverordneten in nichtoffentlicher Sigung bis jum 15. April verlangert, Der Bejuch bes Theaters war ftete gut, bat von Mitte Rovember ab noch eine Steigerung erfahren, fo daß die von ben Stadtverordneten bewilligte Garanticiumme von 14 000 M. nicht in Angriff genommen gu werden braucht. Unter Diefen gunfrigen Umfianden fonnte auch eine Erhöhung ber Beguge porgenommen werden. Die Golifien erhalten, mit rudwirfenber Rraft vom Beginn ber Spielgeit an, 25 Prog., das Chorperfonal und die Theaterarbeiter 15 Brog. Bulage. feften Beguge des Direttore wurden entfprechend erhobt.

Raffel, 12, Deg. Sausinichriften im Ariegs. jahr. Unter bem Ginfluß ber großen weltgeicidtlichen Ereigniffe, die icon fo manches balbverichuttete eble Gut in beutidem Bolfe wieder and Tageslicht beforderten, entftand auch die folgende hibiche 3 uichrift, die bier der Baumeifter eines foeben fertiggeftellten Saufes feinem Berfe ju Rus und Frommen fommender Beichlechier mit auf den Weg gegeben bat: 1914.

In großer Beit bin ich geichaffen, Wo deutiche Art und deutiches Schwert Sich gegen eine Belt in Baffen In blut'gem Rampfe neu bemabrt.

Sport.

Der Radweltmeifter Balter Rutt ift jest vom Greiwilligen Motorfahrer-Rorps eingezogen worden, Rutts alter Rivale Dito Dener, der bisber als Radfahrer im Felbe Berwendung fand, ift jest als Fluggengmotorenmonteur bei der Beeresverwaltung tatia.

Gin deutscher Trainer für den Gradifter Rennftall, Der Krieg hat auch dur Folge gehabt, daß die preußische Sestüts-verwalfung endlich mit der alten Ueberlieferung, die könig-lichen Pferde von einem englischen Trainer arbeiten au lassen, gebrochen bat. Wie uns der Unionklub mitteilt, wurde als Trainer für den Graditzer Neunstall &. Fösten engagiert, der seit einer Reibe von Jahren in Dahlwitz als öffentlicher Trainer wirft und stets einen umfangreichen Stall unter sich gehabt hat. H. Föhten steht im Alter von 47 Jahren und stammt aus Makruch bei Hannover. Sein Sauptpatron war bislang Gurft Sobenlobe-Debringen, mit beffen Pferben er icone Erfolge ergielen fonnte. Much ber bis jum Borjahre umfangreiche Stall bes herrn 3. Bentler befand fich unter ber Obbut von Goften.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Landwirtschaft.

Gine amtliche Barnung. Bor Bezug der in Salle a S. erscheinenden Zeitschrift "Der praftische Landwirt" (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Zeitschrift in Magdeburg) wird gewarnt. Das Amisblatt ber Landwirticaftstammer enthält bie folgende

Die in Salle a. G. ericheinende Beitung "Der prattiiche Landwirt" (). m. b. D. betreibt in Berbindung mit dem Abonnement eine Sterbegeld- und Unfallverficherung, beren Bebingungen berartig gehalten find, daß fich ber Berlag feinen Berpflichtungen in jedem Galle jedergeit entgieben tann und auch entgiebt, wie gabfreiche Alagen aus den Areifen der Landwirte beweifen. Die Zeitung bat auch eine Biebverficherung im Anichluß an bas Abonnement eingerichtet. Roch immer laffen fich viele Landwirte gur Beftellung bes Blattes bewegen, weil fie glauben, bag bie Berficherung bie entfiebenben Biebverlufte ohne Rudficht auf die Urfache des Berluftes bedt. Erft nachden mit Besahlung des Bezugsgeldes die naberen Bedingungen ausgehändigt worden find, merten fie, daß fich die Berficherung nur auf Tob infolge von Unfall erftredt und der Berficherungsichut nur von Bierteljahr gu Bierteljahr gemahrt wird, und gwar fiets nach Ablauf ber erften 6 Bochen jebes

Im "Amisblati" wurde icon mehrmals, sulest in den Nummern 15 vom 12. April 1913 und 23 vom 6. Juni 1914, auf die vorftebend geichilderten Berhaltniffe bingewiesen. Nunmehr hat auch ber Berr Landwirtichaftsminifter Beranlaffung genommen, durch die Berren Regierungsprafi-benten auf das gemeingefährliche Treiben des gen, Blattes aufmertfam gu machen und fo beffen Berbreitung Ginhalt au tun.

Fachliteratur.

Saling II, Bilange und Rentabilitätstabellen, Ergangung gu Galings Borien-Jahrbuch. 5. Jahrgang 1914/15, Preis geb. 5 M. Berlag für Börien- und Finangliteratur A.- G., Berlin, Leipzig, Samburg,

Das focben erichienene Bert enthält in überfichtlicher Gruppierung tabellarifch famtliche an der Berliner Borie Gruppierung tabellarisch sämtliche an der Berliner Börse gehandelten Berte. Bei jedem einzelnen Bapier in die Rentabilität des Anlagetapitals unter Berückschitigung des Jinksußes bezw. der gezahlten Dividende und des letzen Aurses auf 4 Jahre zurück genan angegeben. Bei den Aftiengesellschaften ist ankerdem bei jeder Gesellschaft zur Orientierung über den inneren Bert des Unternehmens das prozentuale Berhältnis der Reserven zum Aftienkapital genan angegeben. Bei den Banken und dupothekenbanken ist also besonders wertvoll die Liquidität des Indituts unter Berücksigtung der greisdaren Mittel im Berhältnis zu den Berbindlichkeiten bezw. der Pfandbriefumlauf im Berhältnis zum Aftienkapital prozentual genan ausgerechnet. Die dem Buche als Anhang beigegebene Abhandlung "Bas Die dem Buche als Anhang beigegebene Abhandlung "Bas muß der Rapitalift" enthält für die Benuber viel be-

Wetterbericht. Bon ber Betterbienftftelle Beitburg antini mini Barometer TESHCERUCH SOO

Sochfte Temperatur nach C.: +8 niebrigfte Temperatur +1 Barometer: gestern 757.4 mm, beute 748,5 mm.

Borausfidtliche Bitterung für 13. Dezember : Eritbe mit Rieberichlägen, noch etwas milber.

Rieberichlagshöhe feit geftern: Felbberg Menfirch Marburg 2 | Raffel .

Wafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 1.96 heute 1.90, Lahn-pegel: gestern 2.00, beute 2.76.

13. Dezember Connenaufgang 8.04 | Monbaufgang 3.16

Schrifteltung: Bernbard Grothus, Beraniworliich für denische und andwärtige Politif: B. Grothus; für Lunft, Wissenschaft, Unterhaltungs- und volfswirtschaftlichen Tell; D. E. Eisenberger; für Stadt- und Landnachrichten, Gericht und Sport: C. Diehel; für die Angeigen: B. Schubert; samtlich in Wiesbaden. Drud und Scriag der Wiesbadener Berlagdanstalt G. m. b. C. (Leitung: S. Riedner) in Wiesbaden. Edrifileitung: Bernhard Grothus.

Es wird gebeien, Briefe nur an die Schriftleitung, nicht perfonlich, au richten.

Gin Wiesbadener Erzeugnis

Tabaksbeutel

mit Henkel und Ring

m→ 2. N. G. M. 619 326. ← #

Bon Biesbabener Beimarbeiterinnen hergestellt und überraschend schnell im gangen Reich eingeführt. Den Berfauf in Biesbaben und Biebrich haben fast alle Zigarrene, Drechslere, Sporte und Leberwarengeichafte.

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964

Abholung u. Spedition

Güternu.Reise-Effekten zu bahnseitig.) festgesetzten Gebühren. Verzollungen.

Versicherungen.

Strickt Strümpfe! Räht Hemden!

16000 Baar Soden und 12400 Semben find von uns ichon an unfere Rrieger gegeben worden und immer wieder von neuem werben Strümpfe und Semden verlangt!

Wolle zum Stricken und zugeschnittene Hemden gelangen nach wie vor von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr zur Ausgabe. Wer doppelt wohl tun will. läßt die Sachen burch Räherinnen auf eigne Roften anfertigen.

Rotes Kreuz, Abteilung III Schlof Mittelbau.

Militarireie und lanbfturmpflichtige Manner, Die geneigt find, nach erfolgter theoretifder und prattifder Ausbilbung als freiwillige Rrantenpfleger fich für breimonatlichen Dienft in ber Giappe ober im Beimaisgebiet gur Berfügung gu ftellen. mogen fich balbigit im Rathaus Bimmer 38b. in ben Dienftftunden 19-12, 3-5 Hhr) melben.

Abt. V bes Areisfomitees vom Roten Areus.

Auswärtige Börsen. Pariser Börse.

2321

Paris, 10. Dez.	V. K.	L. K.
Sproz. Rente	72.50	72.50
Sproz. Russen kons. I, II	20.05	
Aproz. Türken (unifiz.)	80.95	81
Türkische Lose Metropolitain	415	416
Banque Ottomane	1315	
Chartered	18	17
Debeers	255	38.50
Goldfields	119	38
		A CONTRACT OF

New-Yorker Börse.

New - Work, 10. Dez. V.E. L.E.			
Geld auf 24 Stupden .doletztes Darlehen	stetig 34s-4	stetig 4-44	
Atch.Top.u.SantaFeSh. Baltimore Ohio comm.	91-	9142	
Canada Pacific Shares Chicago Milwaukee u. ,St. Paul Shares.	155-	1551/4	
Denv.n.RioGrande com Erie comm.	4-	41/1	
Jilinois Zentral Shares Louisville u.NashvilleS.	1044z	1044	
Miss.Kans&Texax com. dodo pref. Missouri Pacific comm.	91/2	==	
New-York Zentralbahn Norfolk u. Western com.	81% 98%	79% 97%	
Keading comm. Reading comm. Rock Island Comp.pref.	140-	140-	
Southern Pacific	831/2	831/2	
Union-Pacific comm	115-	115-	
Amalgamated Copper . Anaconda Copper .	49-	==	
General-Electric United StatesSteel Com			

000000000000000



Flanelle

beste Qualitäten in allen Preislagen

R. Perrot Nachf.

Elsäss. Zeugladen Flanellhaus

Ecke Gr. und Kl. Burgstrasse. 00000000000000

erteilt griindl. Unterricht und Nachbilfe an Gduler b. boberen Lebranftalten, Grembfprachlicher Unterricht. Mabige Breife, befte Referengen. Raberes : Oranienftraße 41, 2. r.

3meilitige, faft neue Kinderschaukel

su verfaufen, Rifolasfir. 11, 3,

In gr. Militar-Biiehten-Kabrik Sattlet, Capelletet etc. fofort Anftellung bei lobnendem Berdienft. Brantfurt a. D., Dinter ber iconen Ausficht 8.

Kirchliche Anzeigen.

Evangeliide Rirde.

martittrat.

Militärgemeinde: Conntag, ben 18. Dezember, 8.55 Uhr vormittage itebbienft. Renberffer, Ronfifterialrat 4. D. Senntag, den is. Zezember (3. Advent): Daupigatieddenft in Uhr: Defan Videl. (Rach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl.) — Kinder-geitesdienft 11.30 Uhr: Pfr. Schüfter. — Abendgatesdienft 5 Uhr: Ofr. Bestmann. — Diendiag, den 15. Dezember, abends 6.30 Uhr: Arlegsdetstunde (Pfr. Schüfter). — Tonnerstog, 17. Dez., abbs. 6.30 Uhr: Arlegsdetstunde (Pfr. Schüfter).

Kriegsbeitunde (ptr. Bedmann).
Schmiliche Amtshandlungen gescheben vom Psarrer des Seetsorgebegirts.
1. Nordbegirt: Imischen Sonnenderger Str., Langgasse, Markikraße, Museumstraße, Bernadber Straße: Tefan Bidel, Anlenftr. 34, Tel. 864.
2. Mittelbegirt: Zwischen Bierkabter, Buseums, Markikr., Mickeldserg, Schwald. Str., Hriedrichs, Frankfurter Str.: Ptr. Schülter, Emiger Fir. 21.
2. Säddegirt: Zwischen Frankfurter Straße, Friedrichter, Bleichte. Beichen. Dellenn, Dellmundür. (beide Seiten), Dogheimer Str., Lauffre. Geide Seiten), Abeinstr., Kaiserdem gehört zum Süddegirt die Delenensfiraße: Pfr. Bedmann, Markiplab 7, Tel. 2070.

Bergtirde.

Countag, den 15. Dezember (3. Advent): Jugendgotiesdienft 8.45 Ufr: Pfr. Dr. Meinede. — hanpigotiesdienft 10 Uhr: Bfr. Beefenmeger. — Abendgottesdienft 5 Uhr: Pfr. Wrein (bl. Abendmahl). — Donnerstag, 17. Dez., abds. 8.80 Uhr: Kriegsbeiftunde. — Amishandlungen vom 18. bis 19. Dezember: Taufen u. Trauungen: Pfr. Geefenmeger. Beerdigungen:

mingtirac.

Sonntag, den 18. Dezember (3. Movent): Jugendgotiesbienft 8.45 Uhr: Pfr. Philippi. — Dausgotiesdienft 10 Uhr: Pfr. D. Schloffer (Abendmahl). — Aindergotiesdienft 11.20 Uhr: Pfr. D. Schloffer, — Abendgotiesdienft 5 Uhr: Pfr. Nerz (Abendmahl).
Ariegsandachen: Diendiag (Pfr. Philippl) und Donnersiag (Pfr. D. Schloffer), abendb 8.30 Uhr.

Gottedbieuft für Schwerhorige: Conntag, den 13. Dezember, nachm. 3 Uhr, in ber Gafrifiet ber Ringfirche.

2 thr, in der Safriftet der Ringfirche.
Sämtliche Amisdandlungen gelcheben vom Pfarrer des Seelforgebegirfs:
1. Begirf (Pfr. Merz), An der Ringfirche 8: Zwifchen Riddesh. Str., Kaif-Hrieden, Gibberteiten, Gereichteiten, Gereichteiten, Gereichteiten, Gereichteiten, Gereichteiten, Gereichteiten, Gereichteiten, Abelleiten, Abelleiten, Abelleiten, Abelleiten, Abelleiten, Abelleiten, Abelleiten, Abelleiten, Belleichter, Welleichter, Gellmandfir., Bismardr., Kaif-Friedr.-Ving. & Begirf (Pfr. D. Schloffer), Vellmundfir., Ginfer Sir., Wellricht. die (aubicht.) Dellmundfir., Emfer Sir., Walfchn Siehenblir., Bellricht. die (aubicht.) Dellmundfir., Emfer Sir., Walfmühlfir.
4. Begirf (Pfr. Beibf), Dobbeimer Str. 28, Tel. 4180: Zwifchen Sirahburger Bl., Larenth. Str., Eifaller Pl., Gebenblir., Bismardr., Weitenblir.

Tuiberfirme.

Sonntag, den 13. Dezember (3. Abvent): Sauptgotteddienst 10 Uhr: Pfr. Lieber (Beichte u. fl. Abendmahl). — Kindergotteddienst 11:30 Uhr: Miff.-Juspektor Seld. — Abendgotteddienst 5 Uhr: Pfr. Dofmann (Beichte u. fl. Abendmahl). — Dienstag, 15. Dez. und Donnerdiag, 17. Dezember, abends 8:30 Uhr: Ariegsbeistunde.

Gottedbienft fur Taubfinmme: Conntag, den 13. Dezember, 2 Ufr, im Ronfirmandenfaal der Luiberfirche: Pfr. Balifer, Bredenfeim.

Konfirmanoensand der Stideretrive: Pfr. Sealtger, Bredengeim.

Cämifliche Amidhandungen geschehen vom Pfr. des Seelsorgebegirth:
L. Ofibegirt: Zwischen Katjerstraße, Mbeinfr., Merighr., Ratjerscheich-Ming. Schenkendorffir., Frauenlodfer. Sir. Vieber, Cartorinsfter, Peledick-Ning, Schenkendorffir., Frauenlodfer., Schenkendorffir., Ratjersstrebe rick-Ring, Morighr., Ibeinfir., Oranienfir., Abelbeidfir., Ratsfir., Luxem-burg., Riederwelde, Schierfteiner Str., Pfr. Dosmann, Moshacher Str. 4. Tel. 644. 3, Bestbegirt: Im. Schierft. Str., Riedermalbur., Auremburgftr., Rarl., Abelbeide, Andesb. Str. Vfr. Kortheuer, Woshacher Str. 5. Tel. 1788.

Rapelle bes Panlinenftifte.

Countag, vorm. 9.00 Uhr: Sauptgottesbienft (Prediger Spaich); vorm. 11 Uhr: Rimbergottesbienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfreuenverein. — Dienstag, nachm. 8.40 Uhr: Rabverein.

Evangelifch-iniberifche Wemeinde (Abeinftrage 64). (Der felbftanbigen evang.-luth. Rirde in Preugen gugeborig.) Sonning, den 18. Dez. (3. Abvent), vorm. 10 Uhr: Predigigotieadlenft. Bifar Frige.

Evang. Inib. Cottebblenft, Abelheibftrafie 35. Sonntag, den 13. Des. (3. Advent), vorm. 9.30 Uhr: Lejegotiesbienft - Mittwoch, ben 16. Des., abds. 7.15 Uhr: Ariegebeiftunde. Bfr. Mueller

En.inth. Dreieinigfeitogemeinbe,

Bu ber Arnpta ber aitfatholifden Rirde (Gingang Schmalb. Strage). Countag, den 18. Des., vorm. 10 Ufr: Predigigottesdienft. - Donnere-tag, abenda 8.90 Ufr: Abvenigotiesdienft. Pfr. Gifmeier.

Methobiften-Wemeinbe.

Immanuel-Rapelle, Ede Dopheimer- und Dreimelbenftraße.

Countag, 18. Des., vorm. 0.45 Uhr: Bredigt; vorm. 11 Uhr: Conniogs. hule; abends 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abends 8.39 Uhr: Bibelftunde. Breitag, abends 8.30 Uhr: Blaufreugversammlung. Prediger Bölfner.

Alttafbelifde Rirde, Schwalbacher Strafe et.

Countag, den 18. Des. (3. Abvent), vorm. 10 Ubr: Bittamt um einen gludlichen Ausgang bes Arteges. 23. Arimmel, Pfr.

Dentichtatholifche (freireligible) Gemeinbe.

Countag, den 18. Dez., nachmittags 5 librt Erbanung im Burgerfaale bes Rathaufes. Thema: 17 Jahre freireligibfer Brediger. Der Zurritt ift fur jedermann frei. Prediger Beller, Biebbaden-Eigenheim. Prediger Welfer, Biebbaben-Gigenheim.

Ratholiide Rirde.

3. Abvenifonning. - 13. Dezember 1914. Geft ber unbefledien Empfängnis Maria. - Erniedantfeft. Am Mittwoch, Freitag und Cambing find Quatemberfaitiage, gebotene Baft- und Abftinengiage.

Plattfirge jum bl. Bonifatins.

Stadt Bieibaben,

DI. Meffen: 6, 7 Uhr. Militargoticabieuft (bl. Meffe mit Bredigi), bl. Ol. Messen: 6, 7 Uhr. Militärgeitesdienst (hl. Messe mit Gredigt), hl. Kommuniton der Eristommunitanien-Wähchen): 8 Uhr. Lindergotiesdienti (Mil: 9 Uhr. Dochamt mit Predigt: 10 Uhr. Lehie bl. Messe dientisti. Dochamt mit Predigt: 10 Uhr. Lehie bl. Messe den ir redigt: 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr: Mittergotiesdandacht (240). — Weste de Ihri: Adventandacht mit Bittandacht (340), 146). — An den Sochendagen sind die hl. Messen mit Bittandacht (340, 146). — An den Sochendagen sind Schulmessen und Pretigg, abenda 8 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmessen und Sambiag, abenda 6 Uhr. ilt Bittandacht um einen glücklichen Andspang des Krieges. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 6 Uhr an, Sambiag nachm. 4—7 und nach 8 Uhr, an Sertfagen nach der ersten hl. Messe, sitt Kriegsteilssehmer und Serwundete zu seder gewilnschen Zeit.

Maria-Dilf-Wfarrfirde. Countag: Dl. Meffen um 6.30 und 8 Ufr (gemeinfame Rommunion ber Soumiag: Di. Veilen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinseme Komminton der Frauen-Kongregation). Aindergotiesdienkt (Amt): 9 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10 Uhr. Rachm. 2.16 Uhr: Ehrikensehre mit Andacht, um 5 Uhr: Audacht und Bredigt für die Frauen-Kongregation, um 6 Uhr: Adoeniander. — An den Bocheniagen sind die di. Meken um 6.48, 7.48 (Schulmesses), und 8.20 Uhr. Abends 8 Uhr: Andacht um einem glücklichen Ausgang des Krieges. — Beichtgelegenheit: Conntag morgen von 6 Uhr an, Sambiag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigfeite. Pfartfirde.

6 Uhr: Fruhmeffe. 8 Uhr: sweite hl. Meffe. 9 Uhr: Rindergottesbienft Elber: gerunmesse. 8 tipr: zweite gi. verse. 9 tipr: Rindergbiesoren; (Amt). 10 tibr: hochami zu Ebren der undesledien Empfängnis nit Vedigt und Te Deum. — 2.15 tibr: Chrisenlehre, Andacht um einen glüdlichen Andgang des Krieges. Abends 8 tibr: Musiergotiedandacht. — An den Bochentagen sind die hl. Wiesen um 6.30, 7.30 und 0 tibr. — Mittwoch und Cambiag, 7.30 tibr, sind Noratemessen. Täglich abends 8 tibr ift Bittandacht. — Beichtgelegenheit: Countag frist von 5.45 tibr on, Samdiag 5—7 und nach 8 tibr und noch 8 Uhr.

Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben:

Am 8. Dezember: Ingenieur Deinrich hemme, 61 J. Ebefrau Anna Jeiger, geb. Dingelben, 53 J. Kufer Anten Anbalowski, 62 J. Sarl Fiotrowski, 10 M. — Am 9. Dezember: Bilbhaner Ernit Aneifel, 64 J. Dienstmadchen Elifabeth Rampl, 24 J. Alfred harimann, 19 Mt. Wil-helm Liefen, 8 Mt.



Sturm auf bas irans. Dorf Duesnoy berwundet und in fraus. Gefangenichaft geraten. Rachricht erbeten an Schlachthoffassierer Ph. Sohn, Wiesbaden, Gartenseldstraße 57.

Grenadier Wilhelm Stunz aus Haiger 4. Romp., 3. Garde-Megiment 1. F. Im Gefecht bei Colonfen (?) ober St. Quentin ver-mist feit 29. August. Rachricht erbittet Frau Bermine Stung, haiger (Dillfreis).



4. Rompagnie,

jede Budihandlung zu beziehen; Rudolf Diets

lleue Peffernik

Kriegsnummer Preis 60 Pig. 92"

Bus dem Feldpolibrief eines Offizier-Stellvertreters: "Kaum hatte ich den Umidilag geölfnet, lo riel ichen einer: Burra, die neue Peiferniß! 3dt mußte vorleien,bis das Buch lertig war, und jeht modit's die Runde in der Kompagnie." ::

Weihnachtsbitte

der Augen-Heilanstalt für Arme und des Teil-Cazaretts Augen-Beilanstalt.

Die alljährlich gedenken wir sum Beihnachtsfeste unseren bedürftigen Augentranten. Kindern wie Erwachsene, denen es infolge ibred Leidens nicht vergönnt ist. das Fest im Kreise ibrer Familien zu seiern, den Beihnachtstisch zu bereiten.

Unsere Anstalt bat zur Psiege verwundeter und erfrantter Arieger 105 Betten zur Berfügung gestellt, und wir möchten auch unseren tapseren Baterlandsverteidigern, die ferne von ibren Angebörigen, vielsach sower verwundet oder leidend, das sohne Beihnachtsfest verleben müssen, doch einen kleinen Erstad bieten. Bir bitten daber dringend die Freunde und Bohltäter unserer Anstalt, sowie alle, die unseren Berwundeten ein frodes Fest wünschen, und zu belsen, damit wir imstande sind, alle Patienten — Angentrante sowie Goldaten — durch ein schones, praktisches Beihnachtsgeschent erfreuen zu können.

Außer Gaben an Geld find für unfere armen Augenkranken namentlich Aleidungsstude, Bölche, Schuhwerk und dergleichen febr erwünscht. 2528

Der leitenbe Mrat b. Teil-Lazar. Augenheilanftalt: Dr. Abolf S. Bagenfteder. 3. M.: Dberftleuinant Balter.

Die Bermaltungstommillion ber Mugenbeilanftalt:

Gaben werden entgegengenommen: Auf dem Geschäfts-simmer der Ausenbeilanstalt, Kapellenstraße 42, sowie in den Bobnungen der Derren der Berwaltungskommission: Oberstleut-nant Balter. Parlitraße 35: Dr. Adolf d. Pagenstecker, Taunus-straße 63: Dr. Bergmann. Alwinenstraße 26, und bei dem kon-iustierenden Arat der Augenheitanstalt, Geheimrat Brofessor Dr. hermann Bagenstecker, Kavellenstraße 34.

Morgen (Conntag nachm, von 1% libr ab) find folgende Apothefen geöffnet: Bismard-Apoth., Dirid-Apoth., Zaunus-Apoth. Bictoria-Apoth., Bilbelms-Apoth. Diefe Apotheten verfeben auch in ber barauffolgenben Boche ben Rachtbienft. Conntag fruß bis 116 Uhr find famtliche Avotheten geöffnet.

Bekanntmachung.

Jur Berbütung von Unglücksfällen auf unbewachten Gifen-bahnübergängen weise ich darauf din, daß die Führer von Fuhr-werfen, wenn sie mit denselben Bahnübergänge mit dintansehung der nötigen Borsicht überschreiten, nicht nur sich selbit und die ihnen anvertrauten Tiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Reichs-Straf-gesehbuches aussehen.
In gegebenen Fällen wird unnachsichtlich eingeschritten und die erfolgte Bestrafung der Schuldigen öffentlich befannt gegeben werden.

werden. 3ch bringe diefes sweds Rachochtung biermit wiederholt aur 717 allgemeinen Renntnis.

Bieebaben, ben 9. Desember 1914.

Der Bollgeiprafibent: von Schend.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des Reickspostamts sind von lebt ab nach Großbritannien Postanweisungen für Arieasgesangene oder von solden angelassen. Die Postanweisungen sind auf der Borderseite des für den Auslandsvertehr bestimmten Formulars mit der Adresse des Königlich Riederländischen Vostamts in alegravens dage zu versehen, während die Abresse des Gendung auf der Rickseite des Abschnitts genau anzugeden ist. An der Stelle, die sonst sie der Ariemarken an dienen dat, ist die Remerkung "Ariegsgesangenensendung. Taxirei," anzubringen. In 2 Graveisbage werden die deutschen. In der Ricksingen in niederländisch-englische umgeschrieden. In der Richtung aus Großbriannien nach Deutschland sind Postanweisungen der Ariegsgesangenen noch nicht sugelassen.

Berlin, ben 5. Rovember 1914.

Der Minifter bes Innern, 3m Auftrage: ges .: v. Jarobin.